



Vakanzkostenanalyse

Ergebnisverlust
der offenen Vakanz
137.000,00 €

Muster Personalberatung gmbh & co. kg
Musterstraße 13
12345 Musterstadt am Main

Amtsgericht Musterstadt - HRA 00000
UST-ID: DE 000 000 000
+49 123 4567890
+49 123 4567899
kontakt@musterfirma.de



Wirtschaftliche Auswirkungen unbesetzter Stellen

Guten Tag, Frau Lang,

vielen Dank für die Nutzung unseres Vakanzkosten-Rechners. Gerne stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die Ergebnisse Ihrer individuellen Vakanzkosten-Analyse zur Verfügung.

Diese Analyse zeigt auf, welches Budget Ihr Unternehmen potenziell verliert, solange eine erfolgskritische Schlüsselrolle unbesetzt bleibt und welches wirtschaftliche Potenzial durch eine zeitnahe Besetzung realisiert werden kann.

Bitte beachten Sie: Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um eine rechnerische Indikation auf Basis Ihrer Angaben und den Erhebungen des Bitkom e.V. mit der Datenbasis aus 2023/24. Die Ergebnisse dienen als fundierte Entscheidungsgrundlage und stellen den ersten Schritt zur nachhaltigen Optimierung Ihrer Personalstrategie dar.

Eine noch präzisere Einschätzung ist im Rahmen einer individuellen Personal- und Vakanzberatung möglich.

Marktausblick IT-Fachkräfte

Die Zahl unbesetzter IT-Stellen bleibt sehr hoch (weiterhin rund 149.000 offene IT-Rollen), und Studien warnen deutlich vor einer strukturellen, bis 2040 stark wachsenden Fachkräftelücke.

Zentrale Kennzahlen 2024

Bitkom-Langfriststudie: 2023/24 rund 149.000 unbesetzte IT-Stellen in deutschen Unternehmen, fünf Jahre zuvor waren es noch 82.000.

Zahlen der Arbeitsagentur und weitere Auswertungen zeigen: Die Nachfrage nach ITK-Fachkräften bleibt trotz konjunktureller Dämpfung hoch, 2024 wurden über 1,12 Mio. ITK-Fachkräfte gezählt, Stellenbestand und Neuzugänge liegen weiterhin signifikant über dem Niveau von 2014.



Prognosen bis 2040

Bitkom rechnet ohne Gegenmaßnahmen für 2040 mit rund 663.000 fehlenden IT-Fachleuten in Deutschland (Fachkräftelücke, nicht nur offene Stellen).

Die Lücke könnte laut Modellrechnungen deutlich reduziert werden, wenn gleichzeitig Quereinstieg, Ausbildung/Studium, längeres Arbeiten älterer und gezielte Zuwanderung gestärkt werden; allein durch verbesserte Zuwanderung sind zusätzlich 321.000 IT-Expertinnen und Experten zu gewinnen.

Entwicklung am IT-Arbeitsmarkt 2023–2024

Von 2023 auf 2024 ist die Zahl gemeldeter offener IT-Stellen zwar spürbar zurückgegangen, rechnerisch blieben aber immer noch rund 13.500 IT-Stellen dauerhaft unbesetzt, besonders bei hochqualifizierten Experten in Sales und Operations.

Parallel erwarten nahezu alle befragten Unternehmen, dass sich der IT-Fachkräftemangel weiter exponentiell verschärft; in Bitkom-Befragungen liegen die Erwartungswerte für eine Verschlechterung bei rund 75–80 Prozent der Unternehmen. Dieser Effekt wird durch den weitflächigen Einsatz von KI verschärft. Zwar werden einige Tätigkeitsbereiche auch in der IT durch den Einsatz substituiert, doch entstehen neue Notwendigkeiten im Design von Daten-Schnittstellen, KI-Training, Prozess-Beratung und Vertrieb.

Schon jetzt beträgt die Rekrutierungszeit nach den Bitkom-Erhebungen 7,7 Monate. Bei anspruchsvollen Rollen liegt dieser Zeitraum deutlich darüber, nämlich bis zu 24 Monaten. Im Ausblick ergibt sich eine Verschärfung der Besetzungszeiten auf im Durchschnitt 14,3 Monate.

Ergebnisse verschiedener Studien zum IT-Fachkräftemangel stellen gleichlautend fest, dass der Mangel an IT-Fachkräften die deutschen Unternehmen in 2025 „bis zu 28 Milliarden Euro pro Jahr“ kostet, vor allem durch Produktivitätsverluste, Überlastung, Krankentage und Fluktuation.

Der insgesamt Fachkräftemangel taxiert nach der jüngsten IW-Studie auf 49 Milliarden Euro pro Jahr, so nimmt die Lücke in der IT einen signifikanten Ergebnisverlustanteil ein!



Wie werden Vakanzkosten berechnet?

Die Berechnung der Vakanzkosten basiert auf einer Kombination aus:

- Ihren rollenspezifischen Angaben
- Repräsentativen Erhebungen zu Besetzungszeiten (Quelle: Analyse Bitkom e.V.)
- Anerkannten HR-Kennzahlen zur Produktivität, Wertschöpfung und Opportunitätskosten

Trotz moderner Berechnungsmodelle gilt:

Nicht alle individuellen Auswirkungen einer Vakanz lassen sich rein mathematisch abbilden. Dafür ist eine exakte Analyse durch erfahrene Berater, unter Berücksichtigung etwaiger zusätzlicher Einflüsse nötig ist.

Gemeinsam analysieren wir Ihre individuelle Situation, identifizieren Optimierungspotenziale und zeigen auf, wie Sie Ihre erfolgskritischen Vakanzten nachhaltig, mit den richtigen Personen besetzen.

[Jetzt Beratungstermin vereinbaren](#)

Mit freundlichen Grüßen, Max Mustermann

+49 123 4567890 | max.mustermann@musterfirma.de



1. Analyse

Initiator:

- **Vorname:** Anja
- **Nachname:** Lang
- **Unternehmen:** Muster GmbH
- **Rolle:** Projektleiter

Anlass: Berechnung der individuellen
Vakanzkosten

Referenznummer: REC-2026-06-07-WDNZ3L
Analysezeitpunkt: 07.06.2026

Ansprechpartner: Max Mustermann



E-Mail: max.mustermann@musterfirma.de
Telefon: +49 123 4567890

Beratung buchen: www.musterfirma.de/termin

Buchen Sie einen Termin mit Max Mustermann:
Muster – Abstimmung zu Ihren Vakanzkosten

2. Umfang der Vakanzkosten-Analyse

Diese Vakanzkosten-Analyse dient der überschlägigen Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen Ihrer unbesetzten Schlüsselrolle.

Die Berechnung erfolgt automatisiert auf Basis der vom Analyse-Initiator bereitgestellten Informationen sowie standardisierter Berechnungsmodelle. Die Ergebnisse stellen keine betriebswirtschaftliche oder steuerliche Beratung dar.



3. Unternehmensprofil

Unternehmen: Muster GmbH Standort: Berlin

Keine Unternehmensdaten verfügbar.

4. Angaben zur vakanten Position

Rolle: Projektleiter

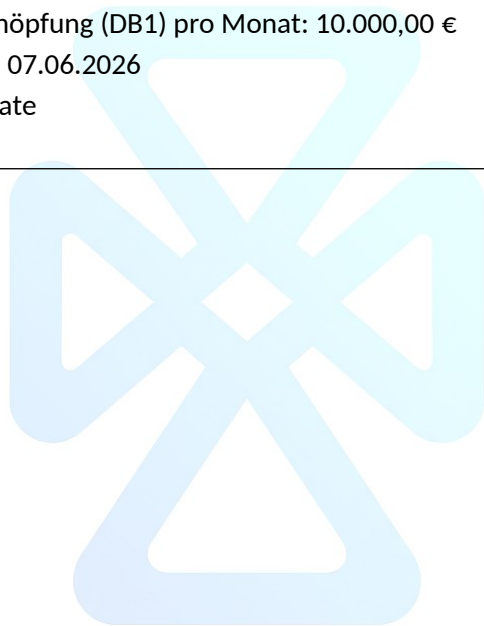
Geplantes Jahresbruttogehalt: 150.000,00 €

Vakanz offen seit: 2 Monate

Durchschnittliche Wertschöpfung (DB1) pro Monat: 10.000,00 €

Besetzung bis spätestens: 07.06.2026

Onboardingdauer: 4 Monate





5. Ergebnis zur Vakanzkosten-Analyse

Wirtschaftliche Bewertung

Unter Berücksichtigung aller verfügbaren Daten ergibt sich für die vakante Position folgende Indikation:

Analysierter, monatlicher Verlust an Wertschöpfung (DB1) bisher: **10.000,00 €**

Bisheriger Verlust an Wertschöpfung (DB1): **20.000,00 €**

Zusätzlicher Verlust an Wertschöpfung (DB1) bis Besetzung (gem. Bitkom-Analyse) zzgl. Onboarding:
117.000,00 €

Prognostizierter Gesamtverlust an Wertschöpfung (DB1) bis Produktivität: 137.000,00 €

Ihre nicht besetzte Vakanz verursacht einen täglichen Ergebnisschaden von **327,87 €!**

Zzgl. Sekundärkosten wie bspw. Überbelastung & Mehrarbeit Team, dadurch Krankheitsausfälle und Fluktuation.

Budgetoptimierung in Zahlen:

Kostenreduzierung durch präzise Besetzung mit Muster: **47.000,00 €**

- **Reduzierung Rekrutierungszeit durch priorisiertes Mandat**
- **Reduzierung Onboardingdauer durch exakt passende Talente**

Je länger eine erfolgskritische Position unbesetzt bleibt, desto höher fallen die direkten und indirekten Kosten (DB1-Verlust) aus.

Empfohlene nächsten Schritte

1. Prüfung der Analyseergebnisse
2. Persönliche Abstimmung mit unseren Experten
3. Evaluierung einer zeitlich optimierten, nachhaltig wirkenden Besetzungsstrategie
4. Nutzung unserer gezielten, erfolgsgarantierten Umsetzung
5. Kurzfristige Maximierung Ihrer Erträge

Ihre Vorteile – unsere Kompetenz

- Analytisch: Transparenz und Klarheit über Ergebnis-Potenziale (DB1)
- Praxisnah: Langjährig erfolgreich, verbunden mit dem „who-is-who“ im Markt
- Effizient: Rasche, nachhaltige Besetzung erfolgskritischer Positionen - garantiert
- Entlastend: Minimierung der Kollateralkosten durch voll umfängliches Prozess-Management
- Wertorientiert: Fokus auf Ihren Umsatz, Ihre Produktivität und Ihr Wachstum



6. Urheberrecht und Haftung

6.1 Urheberrecht

Der Inhalt dieses Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Änderungen oder Weitergaben bedürfen der vorherigen Zustimmung.

6.2 Haftungsausschluss

Die Ergebnisse basieren ausschließlich auf den Angaben des Nutzers sowie auf statistischen Modellen. Eine Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Diese Analyse ersetzt keine individuelle betriebswirtschaftliche Beratung.

